

Düdingen | 28.03.2014

Wieder mal eine Karte statt eine Kurzmitteilung verschicken



*d Bii strecke
sich ds Lue göne
verschruufe uf im Bank
ù ifach syy*

Die Künstlerin Madeleine Pollini-Zahnd und die Autorin Hildegard Emmenegger-Riedo haben Kunstkarten kreiert und sich dabei vom senslerdeutschen Wort «Pfeischer» inspirieren lassen.

An der Sensler Biennale 2013 hat die Düdingerin Madeleine Pollini-Zahnd mit ihren Illustrationen unter dem Titel «Eppis dezwüsche» teilgenommen und ihre Kreationen auch an der Düdinger Kunstausstellung «EigenArt» gezeigt. Für die Karten-Illustration «Pfeischerflügù», die sie an der Ausstellung in Düdingen präsentierte, arbeitete sie mit der Düdinger Autorin und FN-Bloggerin Hildegard Emmenegger zusammen. Ihr «Pfeischerflügù» stiess auf solch positive Resonanz, dass sich die beiden Frauen entschlossen, weitere Karten zu kreieren. In Anlehnung an das senslerdeutsche Wort «Pfeischer» entstanden somit die drei Kreationen «Pfeischerlaade», «Pfeischterglaas» und «Pfeischerbank».

Spielraum für Inspiration

«Ich mag Wortspiele und setze sie gerne in Illustrationen um», erklärt Madeleine Pollini, die zum Beispiel auch das Logo der Ausserschulischen Betreuung Düdingen entworfen hat. Sie zeichnet ihre Aquarelle von Hand. Hildegard Emmenegger sorgt für den passenden Text in Senslerdialekt. «Mir ist es wichtig, Wörter zu benutzen, die man nicht mehr alle Ta- ge hört», sagt Hildegard Emmenegger. Die Karten sollen zudem nicht belehren, sondern «zum Nachdenken und Schmunzeln anregen». Madeleine Pollini hofft, dass in Zukunft wieder vermehrt Kar- ten verschickt statt nur Kurzmitteilungen getippt werden. «Wir möchten der Schnelllebigkeit ein bisschen entgegenwirken», sagt sie.

Auf die Sensler Kunstkarten wurden auch die Verantwortlichen der Raiffeisenbank Düdingen aufmerksam. Die Bank hat das Projekt unterstützt und die Karten ihren Mitgliedern an der Generalversammlung vergangenen Freitag als Geschenk verteilt. ak

Die Karten sind an verschiedenen Verkaufsstellen erhältlich, unter anderem beim Gutenberg-Museum, dem Sensler Museum, bei der Stiftung Applico, der Raiffeisenbank sowie der Sensler Papeterie in Düdingen.